



Punktet

mit Licht!

Der facettenreiche Einstieg in den
Schießsport für Groß und Klein



FASZINATION
LICHTSCHIESSEN!

Die Industrie hat in den letzten Jahren mit dem Lichtgewehr und der Lichtpistole Produkte entwickelt, die uns in der Jugendarbeit sehr nützlich sind. Gerade im Einstiegsalter von acht bis zehn Jahren sind Lichtgewehr und Lichtpistole die geeignetsten Sportgeräte im Schießsport, um unproblematisch üben und trainieren zu können.

Dank der Industrie sind die Lichtsysteme so konzipiert worden, dass mit fast allen auf dem Markt befindlichen Lichtgewehren und -pistolen auf ein einheitliches Ziel geschossen werden kann und somit große Umbaumaßnahmen weder beim Training noch beim Wettkampf nötig sind.

Die Schüler sollen sich unabhängig von ihrer körperlichen Konstitution in den Vereinen und Verbänden sportlich betätigen und sich in unseren Reihen gut aufgehoben fühlen. Auch behinderte Kinder haben in den Vereinen bis hinauf zum Deutschen Schützenbund eine Zukunft.

Dazu müssen wir zunächst das Angebot der Industrie annehmen und breitensportlich mit unseren Schülern im Alter von acht bis zehn Jahren Lichtgewehr und Lichtpistole zum Einsatz bringen. Darauf aufbauend kann das leistungsorientierte Präzisionsschießen mit dem Luftgewehr oder der Luftpistole, ab etwa zehn Jahren mit Sondergenehmigung angefangen werden.

Die Deutsche SchützenJugend macht mit diesem Programm deutlich, dass alles daran gesetzt werden soll zu zeigen, dass jeder junge Mensch im Deutschen Schützenbund herzlich willkommen ist. Jeder, ob Breiten- oder Leistungssportler, wird seinen Platz in einem der 15.000 Schützenvereine des Deutschen Schützenbundes finden. Wir müssen deutlich machen, dass alle Jugendlichen in unseren Vereinen hervorragend betreut und altersgerecht geschult werden.

Deutsche SchützenJugend (DSJ), die Jugendorganisation des Deutschen Schützenbundes e.V.



INHALT

Editorial

3

1 Potentiale des Lichtschießens

Einstiegsalter – Wege der Mitgliedergewinnung	7
Psychologische und physiologische Aspekte	8
Umsetzung in der Schule	9
Lichtschießen – Der ungefährliche Schießsport	10

2 Vereinsarbeit und Waffenrecht

Lichtsysteme richtig einsetzen	13
Waffenrecht für Lichtgewehr und Lichtpistole	14

3 Herstellerinformationen

Anschütz	18
Disag	24
Feinwerkbau	30
Walther	32

4. Wettbewerbsmöglichkeiten

Wettbewerbe für die Jüngsten	39
Ausschreibung Deutscher Schüler-Cup	40

Impressum

42



1. POTENTIALE DES
LICHTSCHIESENS



EINSTIEGSALTER –
WEGE DER MITGLIE-
DERGEWINNUNG

Lichtschießen hat einen großen Vorteil gegenüber dem Schießen mit Munition. Bereits Kinder unter zwölf Jahren können mit dem Lichtgewehr oder der Lichtpistole das Schießen erlernen.

Dieses frühe Einstiegsalter in den Schießsport birgt ein großes Potential bei der Mitgliedergewinnung. Vereine können auf Stadt-, Dorf- und Schützenfesten oder bei einem Tag der offenen Tür durch das Lichtschießen auf eine besonders spannende und zugleich spielerische Weise auf den Schießsport aufmerksam machen, denn Lichtschießen ist ungefährlich und macht großen Spaß.

Dies gilt natürlich nicht nur für Kinder. Auch Jugendliche und Erwachsene profitieren von den modernen Sportgeräten.

Viele Hersteller setzen mittlerweile auf realistisch nachgebildete Lichtgewehre und Lichtpistolen, die den Sportwaffen weder in Gewicht, Form noch unter technischen Aspekten nachstehen. So können Kinder bereits in jungen Jahren wichtige Techniken des Sportschießens wie Zielen, Abziehen, und Nachhalten erlernen. Der Übergang vom Lichtschießen zum Schießen mit Munition wird somit erleichtert.

Psychologische und physiologische Aspekte

Aber nicht nur bei Kindern und Jugendlichen gewinnt das Lichtschießen an Bedeutung. Selbst bei Spitzenschützen werden Lichtpunktsysteme eingesetzt, um einen größtmöglichen Trainingseffekt zu erzielen.

Lichtschießen fördert die Disziplin! Schon in jungen Jahren kann durch Lichtschießen die Konzentrationsfähigkeit erhöht werden. Die Gründe sind unter anderem feste Abläufe vor, während und nach einem Schuß. Die Kinder lernen beispielsweise auf Atemtechniken vor und nach dem Schießen zu achten und bei jedem einzelnen Schuß einen immer gleichen Rhythmus abzurufen und diesen zu perfektionieren.

Darüber hinaus fördert das Sportschießen die Koordinationsfähigkeit, sensibilisiert die Feinmotorik und trägt zur Stressreduktion bei. Diese wird vor allem in den

regenerativen Phasen nach jedem Schuß geschult.

Um die Kinder optimal an den Schießsport heranzuführen, bieten Lichttrainingssysteme vielerlei Einstellungsmöglichkeiten, die es erlauben, das Sportgerät optimal an die körperlichen Gegebenheiten anzupassen. Wichtig ist hier vor allem die Reduzierung des Gewichts von Lichtgewehr und Lichtpistole um einer Überbelastung der Jüngsten entgegenzuwirken. Auch sollte zu Beginn erst mit Auflage geschossen werden, um bei den Kindern schnell erste Erfolgserlebnisse zu ermöglichen. Sonst geht die Begeisterung am

Umsetzung in der Schule

Sport schnell verloren. Nach und nach kann dann zum Beispiel eine Schlinge als Hilfsmittel eingesetzt, das Gewicht erhöht, oder bei Bedarf zu höherwertigem Gerät gegriffen werden. So wachsen die Lichttrainingssysteme mit und können durch Luftdruckwaffen ersetzt werden, sobald die Kinder das zwölfte Lebensjahr erreicht haben.

Der Schulsport ist wie beim Bogenschießen ein außerordentlich wichtiger Faktor. Wo bislang die nötigen räumlichen Gegebenheiten wie beispielweise ein Schießstand fehlten, kann nun dank moderner Lichtschießanlagen das Sportschießen betrieben werden. Hierzu braucht man lediglich einen Raum von entsprechender Größe. Die nötige Distanz von sieben bis zehn Metern bietet im Regelfall jede Turnhalle.

Durch die Einführung von Arbeitsgruppen direkt an den Schulen als mittelfristiges Ziel kann Lehrern und Schülern in Kooperation mit dem örtlichen Schützenverein das

Lichtschießen näher gebracht werden. So kann man Kinder bereits früh auf den Schießsport aufmerksam machen, Lehrern die Integration in den Sportunterricht vermitteln und die Möglichkeiten einer fachgerechten Weiterbildung aufzeigen.

Unser langfristiges Ziel ist, dass Sportlehrer schon in ihrer Ausbildung neben dem Bogenschießen den Umgang mit Lichtgewehren und -pistolen lernen und Schießsport dadurch im Sportunterricht verankert wird.

Lichtschießen – der un- gefährliche Schießsport

Lichtschießen ist natürlich nicht gefährlich, denn bei Lichtgewehren und Lichtpistolen wird ohne Munition geschossen.

Man kann die Funktionsweise von Lichtsportgeräten am besten wie folgt erklären:

Man richtet eine Taschenlampe gegen eine Wand in einiger Entfernung. Durch schnelles Aus- und Anschalten wird ein kurzer Lichtimpuls erzeugt. Genauso funktionieren Lichtsportgeräte. Bei Betätigung des Abzugs löst eben jener Lichtimpuls am Ziel eine Positionserkennung aus. Das Ziel übermittelt die Koordinaten des Lichtpunktes an eine

Steuereinheit oder einen PC, die diesen Treffer visuell und als Wert ausgeben. Dabei sind die heutigen Lichtpunktziele so genau wie die elektronische Auswertung bei den weltgrößten Wettbewerben.

Sportschießen ist Hightech und fasziniert Groß und Klein auf ganzer Linie.





2. VEREINSARBEIT
UND WAFFENRECHT



LICHTSYSTEME
RICHTIG
EINSETZEN

Das Lichtpunktschießen ist im Bereich des Grundlagentrainings ein Mittel, welches den Vereinen die Arbeit mit Jungschützen von Anfang an erleichtert. Schon im frühen Alter können Kinder und Jugendliche an das Sportschießen herangeführt werden. Dabei sind diese Lichtpunktsysteme ortsungebunden einsetzbar und es bedarf keiner ausgewiesenen Schießstätte. Die Kinder können sogar nach dem Training im Verein zu Hause weiter mit Lichtgewehr und Lichtpistole schießen.

Jedoch müssen die Jüngsten von Beginn an für einen gewissenhaften Umgang mit dem Sportgerät

sensibilisiert werden. Sie müssen lernen, Regeln und Absprachen verlässlich einzuhalten. Das fördert die Selbstständigkeit ebenso wie das Verantwortungsbewusstsein und vermindert Gefahren beim späteren Umgang mit scharfen Sportwaffen.

Für das Kinder- und Jugendtraining ist das Lichtpunktschießen ein großer Schritt nach vorne, da mit dessen Hilfe gegenüber dem traditionellen Schießsport auch dank der neuen Möglichkeiten spielerischer gearbeitet werden kann. Wo beim Schießsport sonst viel Zeit zwischen Schussabgabe und Auswertung vergeht, sind

Waffenrecht für Lichtgewehr und -pistole

beim Lichtpunktschießen unzählige neue Varianten möglich bei denen zum Beispiel auch in Teams spannende und schnelle Turniere geschossen werden können. Der soziale Aspekt ist auch hier ein nicht zu verachtendes Mittel, das zur Persönlichkeitsentwicklung der Kinder beiträgt.

Lichtpunktanlagen sind in jeglicher Hinsicht facettenreich und vielseitig einsetzbar und schon jetzt für das sportliche Schießen ein großer Erfolg.

JA

Lichtgewehre und Lichtpistolen sind keine Waffen und auch keine Schusswaffen im Sinne des Waffengesetzes. Die waffenrechtlichen Regelungen finden daher grundsätzlich keine Anwendung. Insbesondere gelten keine Altersgrenzen, so dass bereits vor dem zwölften Lebensjahr mit diesen Geräten trainiert werden kann. Dies gilt nicht nur auf einer Schießstätte, sondern grundsätzlich auch an jedem anderen Ort.

ABER

Lichtgewehr und Lichtpistole, die ihrer äußeren Form nach aussehen wie echte Waffen und diesen nachgebildet sind, werden als Anscheinswaffen behandelt. Nach § 42a WaffG ist es verboten, eine solche Waffe außerhalb der Schießstätte, der eigenen Wohnung oder des eigenen befriedeten Besitztums zu führen. Eine Anscheinswaffe darf zwar transportiert werden, zum Beispiel von der Schießstätte zur Wohnung; dies hat jedoch in einem verschlossenen Behältnis zu geschehen. Der Einsatz in öffentlich zugänglichen Bereichen ist damit untersagt.

AUSNAHME

Ist ein Gegenstand (hier Lichtgewehr und Lichtpistole) erkennbar nach seinem Gesamterscheinungsbild zum Spiel bestimmt, ist er keine Anscheinswaffe mehr. Zum Spiel bestimmt sind insbesondere Gegenstände, die neonfarbene Materialien enthalten, also bereits fabrikseitig entsprechend hergestellt oder zum Beispiel mit fluoreszierenden Aufklebern oder Klebeband versehen sind. Zum Spiel bestimmt sind Lichtgewehr und Lichtpistole grundsätzlich beim Einsatz in der Kinder- und Jugendarbeit, denn in diesem Bereich erfolgt eine

spielerische Heranführung an das sportliche Schießen. Auch Wettkämpfe sind grundsätzlich zulässig, denn auch sie gehören zu einer spielerischen Vermittlung sportlicher Fähigkeiten.

*Jürgen H. Kohlheim
Vizepräsident und Waffenrecht*



3 HERSTELLER- INFORMATIONEN



LICHTTRAININGS-
SYSTEME AUS
DEUTSCHLAND

Auf den folgenden Seiten stellen sich die großen deutschen Hersteller Anschütz, Disag, Feinwerkbau und Walther mit ihren Produkten vor.

Sie geben einen Einblick in die auf dem Markt erhältlichen Lichtsysteme und zeigen die wichtigsten funktionalen sowie technischen Eigenschaften auf.



ANSCHÜTZ

Die Meister der Zukunft sind die Anfänger von heute. Mit dem Modell LaserPower wird ANSCHÜTZ seinem Anspruch als Meister Macher bereits ab den ersten Schiessversuchen gerecht.

ANSCHÜTZ®

DIE MEISTER MACHER





ANSCHÜTZ LaserPower für Groß und Klein

Da es sich bei Lasergewehren nicht um Waffen im Sinne des Waffengesetzes handelt, ist es möglich, Kinder im Alter von bereits sechs Jahren in das Vereinsleben mit einzubinden und ihnen die Faszination dieses Sports zu vermitteln.

Mit dem Modell LaserPower, werden Jugendliche bereits vor Erreichen des für den Sportgewehrgebrauch erforderlichen Mindestalters von zwölf Jahren an die Kunst des Sportschiessens herangeführt. Unabhängige Gutachten zeigen, dass das Sportschiessen die Konzentrationsfähigkeit bei Jugendli-

chen nachhaltig steigert, so dass dem Nachwuchs mit dem Modell LaserPower nicht nur die technische Handhabung des Sportgeräts nahe gebracht, sondern gleichzeitig auch die allgemeine Leistungsfähigkeit der Kinder gefördert wird.



ANSCHÜTZ LaserPower für jeden Anlass

Zusätzlich zur Jugendförderung lässt sich dieses Lichtgewehr auch hervorragend als Trainingsmöglichkeit für Sommerbiathlon sowie für PR-Veranstaltungen verwenden, um Interessenten für den Schiesssport zu gewinnen.

Selbst außerhalb des Schützenvereins lässt sich die komplette Anlage ohne großen Aufwand aufstellen, so dass Interessenten bei diversen Veranstaltungen die Möglichkeit gegeben werden kann, in den Schiesssport hineinzu-schnuppern oder ihren Biathlo-nidolen nachzueifern.

Die "Schuss"-Simulation mittels eines Lasers Klasse A ist völlig ungefährlich, nicht anmeldepflichtig, aber als Treffer (kurzer roter Punkt) sichtbar und damit zum "Lernen" und zur Selbstkontrolle nutzbar.

ANSCHÜTZ LaserPower Biathlon für Spaß, Sport & Events

Neue Ideen und innovative Ansätze sowie die entscheidenden Akzente im Schießsport kommen schon immer aus dem Hause ANSCHÜTZ.

Die „Erfindung“ des modernen Biathlon-Kleinkaliber-Gewehres geht auf Dieter Anschütz zurück, der damit als Vater des überaus erfolgreichen Biathlon Siegeszuges bezeichnet werden darf.

Die Firma ANSCHÜTZ setzt diesen Siegeszug fort, denn mit dem ANSCHÜTZ LaserPower werden die Vorzüge des Biathlon und des „normalen“ Schießens für alle Altersstufen zugänglich gemacht.

Sportschützen und Vereine dürfen sich auf ein Trainingsgerät der Meister Macher freuen, das sich außerhalb des Waffengesetzes befindet und somit keiner Altersbeschränkung unterliegt.



ANSCHÜTZ LaserPower für Groß und Klein

- Hochwertiges Sportgerät
- Rechts-/Linksschaft
- Altersgerechtes Gewicht von nur 2,2 kg
- Einfache Dioptrisierung
- Match-Abzug
- Batterie oder akkubetriebene Laservorrichtung (Laserklasse 1)
- Biathlonziel mit 5 elektronischen Trefferscheiben (Akku- oder Netz-betrieb möglich)



DISAG

**Professionelles Lichtschießen für
Kinder.**

— DISAG —
RedDot

**Professionelles
Laserschießen
für Kinder**





Was ist RedDot?

Das ist schnell erklärt!

RedDot wurde von DISAG entwickelt um uns Kindern das professionelle Schießen zu ermöglichen. Geschossen wird mit einer Laserwaffe auf ein spezielles Laserziel. Weiß doch eigentlich jedes Kind.

Mit RedDot dürfen auch wir schießen!

Sagt auch das Gesetz!

Durch die Altersbeschränkung im deutschen Waffenrecht ist es immer schwieriger geworden, Nachwuchsförderung zu betreiben. Mit DISAG RedDot können nun auch wir Kinder die Faszination Schießsport erleben.

Es sollte schon genau sein!

Spaß und Spannung sind für uns wichtig!

Weil die Schüsse mit höchster Präzision gemessen werden, macht das Schießen mit dem RedDot System von DISAG so richtig Spaß. Praktisch, dass wir auch mit anderen Laserwaffen darauf schießen können.



**Fast wie bei den
Erwachsenen**

**Tut mir leid, ich bin halt nicht
größer!**

Macht doch nichts, deshalb ist
am Gewehr alles verstellbar.
Ob Anfänger oder „alte Hasen“,
das Gewehr passt sich unseren
Anforderungen an. Und dank des
Matchabzugs und dem Matchdiopter
geht es noch besser.



**Super einfach,
vor allem für uns!**

Schießen, Drucken... fertig!

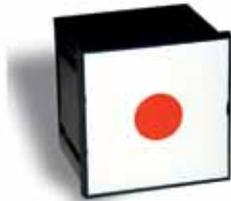
Damit wir auch alle Ergebnislisten
und Schussbilder mit nach Hause
nehmen können, umfasst das
RedDot System eine kinderleicht
bedienbare Software für unser
Notebook im Schützenhaus.



**RedDot und
OpticScore!**

**Was?! Wir können gegen die Gro-
ßen schießen?**

Unser RedDot ist in die elektro-
nische Schießanlage OpticScore
von DISAG integrierbar! So ist
der erste Wettkampf zwischen
den Jüngsten mit dem Laser und
den Großen mit dem Luftgewehr
schnell organisiert.



Red Dot Laserziel

Das Laserziel misst die abgebenen Schüsse mit höchster Genauigkeit. Erkannt werden fast alle auf dem Markt befindlichen Laserwaffen. Dadurch ist es erstmals möglich, organisierte Wettkämpfe mit unterschiedlichen Waffen auszutragen.



Red Dot Gewehr

In Zusammenarbeit mit Feinwerkbau wurde ein vollwertiges Simulationsgewehr entwickelt. Die Ausstattung besteht aus verstellb. Matchdiopter, Matchabzug, verstellb. Schaftkappe und -backe, sowie einen für Rechts- und Linkschützen geeigneten Schaft.



Red Dot Komplettsset

Nutzen Sie das attraktive Komplettsset bestehend aus: RedDot Simulationsgewehr, Lasermodul, RedDot Laserziel und Windows Bediensoftware.

Technische Details

Red Dot Laserziel

Maße:	96 x 96 x 90 mm (HxBxT)
Gewicht:	ca. 230 g
Messbereich:	92 x 92 mm
Anschluss:	12 V / 1 A
Datenübertragung:	RS 232; Bluetooth
Sonstiges:	Genauigkeit besser als 10/100 mm; Für Entfernung ab 5 m geeignet; Stativgewinde auf der Unterseite;

Technische Details

Red Dot Lasergewehr

Gesamtlänge:	850 – 885 mm
Visierlänge:	565 – 620 mm
Gesamtgewicht:	ca. 1,9 kg (kann durch Gewichte erhöht werden)
Schaft:	Buche rechts/links
Abzugsgewicht:	30 – 90 g / 60 – 150 g



FEINWERKBAU

Feinwerkbau präsentiert für den Schützennachwuchs einen hochwertigen Simulator. Mit den RedDot-Komponenten von DISAG ist ein hochwertiges und preisgünstiges Laser-Trainings-System erhältlich - optimale Voraussetzungen für die Nachwuchsarbeit im Verein!



Feinwerkbau-Simulationsgewehr für Lichttraining

- Ideal für den Schützennachwuchs bis zwölf Jahre
- Gewohnte Feinwerkbau-Qualität „Made in Germany“
- Ideal für reines Abzugstraining wie auch als komplettes Lasertrainingssystem einsetzbar
- Vollwertiger Match-Diopter und hochpräziser Abzug für ein realitätsnahes Training
- Universell einsetzbar durch Rechts-/Links-Buchenschaft
- Der Simulator ist keine Waffe - Der Simulator darf nur auf genehmigten Schießständen verwendet werden.
Außerhalb von Schießstätten ist das Führungsverbot nach §42a WaffG zu beachten.



WALTHER

Die ideale Trainingslösung für Freizeit und Sport ermöglicht effektive Jugendarbeit und variationsreiches Schießen – für Kinder, Jugendliche und Erwachsene – ohne Altersbegrenzung und ohne waffenrechtliche Einschränkungen!



WALTHER®



**Röhm LTS Shooter
Gewehr**

- Laserklasse 1
- Seitlich vorspannen
- Double/Single Action Abzug
- Schaftverstellung und Griffstück variabel verstellbar
- Gewicht: 2.000 g
- Inklusive Diopter und Korntunnel



**Röhm LTS Match
Pistole**

- Laserklasse 1
- Hochwertiger Match-Abzug
- Single Action, Vorspannen über Spannhebel
- Formgriff für Links- oder Rechts händer
- Gewicht: 960 g



Zentraldisplay

Für die Verwaltung von Funkzielen, Multifunktions-Funkzielen und Präzisionszielen ist das Zentraldisplay des LTS-Systems zuständig und stellt dem Anwender die verschiedenen Schießmodi zur Verfügung. Durch eine Funkverbindung zu den Zielen sind keine lästigen Kabelverbindungen nötig.



Funkziel

Es stehen alle Funktionen des Zentraldisplays wie Schützenkennung, Schießmodi etc. zur Verfügung. Das Funkziel erkennt den Laserpunkt und meldet den Treffer über ein Leuchtsignal und ein akustisches Signal (Treffergeräusch) an den Schützen zurück.



Multifunktions-Funkziel

Diese Variante bietet alle beschriebenen Funktionen des Funkziels, allerdings weist diese Variante insgesamt 17 Treffersegmente auf. Somit kann über das Zentral-Display detaillierter ausgewertet werden, wo der entsprechende Treffer angebracht wurde.



Präzisions-Funkziel

Durch besondere Features des Präzisions-Funkziels ist eine perfekte Simulation von Luftgewehr 10m und Luftpistole 10m gegeben:

- Zehntelringwertung auf Original spiegeln
- Teilerauswertung
- Minikamera zur Treffererfassung

Es eröffnen sich faszinierende Trainingsmöglichkeiten

- Eine perfekte Simulation der Trenddisziplin „Biathlon“: Es werden dem Schützen 5 Ziele in Reihe angeboten. Durch die Möglichkeit, eine beliebige Schusszahl und Pausenzeit (simuliertes Nachladen) am Gewehr Röhm LTS Shooter einzustellen, kann die Disziplin Biathlon perfekt simuliert werden.
- Das Multifunktionsziel in Verbindung mit einer LTS Pistole oder einem LTS Gewehr und dem Zentraldisplay ermöglicht verschiedene Dartspiele (Highscore, 01-Spiele, Cricket, Fuchsjagd)
- Den Übergang zum sportlichen Schießen – dem Präzisionsschießen: Mit der Disziplin „Präzision“ kann man die meisten statischen Wettbewerbe simulieren. Dazu wird neben dem LTS-Gewehr ein LTS Präzisionsziel sowie das Zentraldisplay benötigt.
- Eine Aufbauvariante für das Pistolenschießen: Die Disziplinen MLP (mehrschüssige Luftpistole) und OSP (Olympische Schnellfeuer-Pistole) und Sport-Pistole (Duell von Sportpistole KK) können durch den Einsatz von Multifunktionszielen perfekt simuliert werden.



Der absolute Clou – das Hämmerli AR20 LTS Hybrid

Das Ideale Einstiegsgewehr für Kinder in den Luftgewehr-Schießsport. In der Standard-Ausrüstung wird das AR20 ohne Lauf, Druckminderer und Kartusche, dafür aber mit dem Röhm LTS Lasermodul und einer Kartuschen Attrappe geliefert. Es ist also nach dem Waffengesetz keine Waffe und darf von Kindern unter zwölf Jahren geschossen werden. Mit Erreichen des zwölften Lebensjahres dürfen die Jugendlichen dann auch unter Aufsicht mit dem Luftgewehr trainieren. Jetzt kann das AR20 werksseitig zum vollwertigen AR20-Matchgewehr umgerüstet werden. UND – in Verbindung mit der Dummy-Kartusche kann man das Röhm LTS Lasermodul auch weiter zum Training oder zum Üben in der Wohnung verwenden. Dazu können alle Röhm LTS-Ziele sowie das Zentraldisplay eingesetzt werden.



4. WETTBEWERBS- MÖGLICHKEITEN



WETTBEWERBE
FÜR DIE
JÜNGSTEN

Die Wettbewerbsmöglichkeiten des Lichtschießens sind nahezu unendlich. Angefangen auf Vereinsebene können über die Kreis-, Bezirks- und Landesebene bis zur Bundesebene Schützen aller Altersstufen, aber vor allem Kinder unter zwölf Jahren, ihr Können in Wettbewerben unter Beweis stellen.

Einen klaren Vorteil bietet die Disziplinenvielfalt der Lichtanlagen. Mit dem Lichtgewehr können Kinder optimal mit dem Training für das spätere Luftgewehr- oder KK-Schießen beginnen. Vom klassischen 20-Schuss-Wettkampf bis hin zum Biathlon bieten die

Lichtpunktanlagen alle erdenklichen Möglichkeiten für Training und Wettbewerbe. Auch bei der Lichtpistole bietet sich diese Vielfalt, hier decken die Lichtanlagen alle erdenklichen Disziplinen und Wettbewerbsarten ab.

Deutscher Schüler-Cup

Lichtgewehr und Lichtpistole

1. Termin und Austragungsort

Der Deutsche Schüler-Cup findet am Samstag/Sonntag, den ... auf der Schießanlage ... in ... statt. Die Startkartenausgabe beginnt ab 9:00 Uhr, der Deutsche Schüler-Cup startet um 9:30 Uhr.

2. Teilnehmer und

Startberechtigung

Startberechtigt sind alle Schüler von 8 bis 11 Jahre.

3. Disziplin

Der Deutsche Schüler-Cup wird in der Disziplin Lichtgewehr bzw. Lichtpistole ausgetragen.

Abfolge für achtjährige Schüler

Probeschießen (10 Minuten inkl. Vorbereitungszeit)

20 Schuss auf große Trefferanzeige mit Zeitmessung

Treffergröße Lichtgewehr 40mm und Lichtpistole 80mm

Geschossen wird stehend aufgelegt ohne Schießbekleidung

Entfernung 7 Meter, Schießzeit 20 Minuten.

Abfolge für neunjährige Schüler

Probeschießen (10 Minuten incl. Vorbereitungszeit)

20 Schuss auf große Trefferanzeige mit Zeitmessung

Treffergröße Lichtgewehr 30mm und Lichtpistole 60mm

Geschossen wird stehend aufgelegt ohne Schießbekleidung
Entfernung 7 Meter, Schießzeit 20 Minuten.

Abfolge für zehnjährige Schüler

Probeschießen (10 Minuten inkl. Vorbereitungszeit)

20 Schuss auf Ringanzeige

Geschossen wird stehend aufgelegt ohne Schießbekleidung

Entfernung 7 Meter, Schießzeit 20 Minuten

Abfolge für elfjährige Schüler

Probeschießen (10 Minuten inkl. Vorbereitungszeit)

20 Schuss auf Ringanzeige

Geschossen wird stehend auf-

legt ohne Schießbekleidung
Entfernung 7 Meter, Schießzeit 20
Minuten

4. Wertung und Preise

Es erfolgt eine Einzelwertung je
Disziplin und Klasse (weiblich/
männlich). Die Medaillenvergabe
hängt von der Zahl der Starter ab:
Bei 20 und mehr Teilnehmern pro
Disziplin und Klasse werden zehn
Medaillen, bei 10 bis 19 Teilneh-
mern werden fünf Medaillen und
bei weniger als 10 Teilnehmern
werden drei Medaillen vergeben.

5. Allgemeines

Geschossen wird auf das Disag
RedDot-System (Scheibenkasten)

mit Lichtgewehr und Lichtpistole.
Es kann mit jedem gängigen Licht-
gewehr oder mit jeder gängigen
Lichtpistole geschossen werden.
Es können auch Lichtgewehre und
Lichtpistolen vom Veranstalter
gestellt werden. Ein Schütze kann
nur in seiner Klasse starten (keine
Doppelstarts möglich).

Es wird ein Startgeld von 5,- Euro
erhoben, das in bar bei Abholung
der Startkarte zu entrichten ist.

6. Meldeform und Meldeschluss

Freie Meldung für Vereine und Ver-
bände. Die Meldung muss Name,
Vorname, Geburtsdatum und Diszi-
plin des Schützen enthalten sowie
Name, Anschrift und Telefonnum-

mer des Betreuers.
Meldeschluss ist der

7. Sponsoren der Veranstaltung

- Fa. Anschütz
- Fa. DISAG
- Fa. Feinwerk
- Fa. Walther
- Deutsche SchützenJugend

8. Meldeadresse

Deutscher Schützenbund e.V.
Jugendbüro
Lahnstraße 120
65195 Wiesbaden
E-Mail: jugend@dsb.de



IMPRESSUM

Herausgeber

*Deutsche SchützenJugend
im Deutschen Schützenbund e.V.
Lahnstraße 120
65195 Wiesbaden
www.dsj-dsb.de*

Gesamt-Verantwortlich

*Josef Locher
(Bundesjugendleiter, DSJ)*

Verantwortlich für den Inhalt

*Patrick Tetzlaff
(Jugendvorstandsmitglied für
Öffentlichkeitsarbeit, DSJ)*

Mitarbeit von

Arbeitskreismitgliedern

*Philipp Schulz
(Bundesjugendsprecher),
Carina Sauerwald
(Bundesjugendsprecherin),*

André Stahl

(Bundesjugendsprecher),

Mit Beiträgen von

J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co. KG

(Ulm),

Disag GmbH & Co KG

(Hallstadt),

Feinwerkbau

Westinger & Altenburger GmbH

(Oberndorf/ Neckar),

Carl Walther GmbH

(Ulm),

Jürgen H. Kohlheim

(Vizepräsident und Waffenrecht)

Druck und Papier

Complicated IT solutions, Bamberg

Gedruckt auf RecyStar Polar

Recyclingpapier aus 100% Altpapier

Gestaltung

Patrick Tetzlaff

(Jugendvorstandsmitglied für

Öffentlichkeitsarbeit, DSJ)

Wiesbaden,

Neuaufgabe 2012

Soweit in dieser Broschüre

neutrale oder männliche Bezeich-

nungen verwendet werden, sind

darunter jeweils weibliche und

männliche Personen zu verstehen.

Selbstverständlich richten sich

alle Informationen in gleicher

Weise an Frauen und Männer.



www.dsj-dsb.de



Deutsche
SchützenJugend

Deutsche SchützenJugend
Lahnstraße 120
65195 Wiesbaden

Fon +49 (0) 611 - 46807 21
Fax +49 (0) 611 - 46807 60
Mail jugend@dsb.de